

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 2. Juni 1965

Blatt 1304

Programm des 8. Europa-Gespräches der Stadt Wien:

"Brücken zwischen Ost und West"

=====

2. Juni (RK) Das 8. Europa-Gespräch der Stadt Wien steht unter dem Thema "Brücken zwischen Ost und West - Europa in Koexistenz oder Kooperation?" und findet vom Dienstag, den 15. bis Samstag, den 19. Juni in der Volkshalle des Rathauses statt. Diskussionsleiter ist Professor Dr. E. Kogon.

Dienstag, den 15. Juni ist um 10.30 Uhr eine einführende Pressekonferenz im Presseclub Concordia anberaumt, zu der Berichterstatter und Photoreporter herzlich eingeladen sind. An dieser Konferenz nehmen unter anderen Stadtrat Hans Mandl, Nationalratsabgeordneter Karl Czernetz, Botschafter G.F. Kennan (USA), Professor Dr. E. Kogon (Bundesrepublik Deutschland) und Redakteur N.E. Poljanow (UdSSR) teil.

Um 17 Uhr gleichen Tages findet die Eröffnung des 8. Europa-Gespräches in der Volkshalle statt. Eintrittskarten sind unentgeltlich im Büro der Rundfahrten "Neues Wien", Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Telefon 42 800/2760 zu haben. Das gleiche gilt auch für alle folgenden Veranstaltungen.

Bei den Begrüßungsansprachen und dem Eröffnungsreferat am Dienstag um 17 Uhr wird auch Bundespräsident Franz Jonas anwesend sein. Das erste Referat hält Botschafter Professor G.F. Kennan über "Die Rolle Europas in der Ost-West-Frage."

Das Europa-Gespräch wird Mittwoch, den 16. Juni um 9 Uhr in der Volkshalle des Rathauses fortgesetzt, wobei das Generalthema "Kooperation in der Praxis" lautet. Die Einzelabschnitte gliedern sich wie folgt:

9 Uhr: "Österreich - ein Beispiel der praktischen Kooperation" (vom Staatsvertrag bis zu den Chemiewerken in Pulawi) - Vizekanzler DDr. B. Fittermann (Österreich)

10 Uhr: Kurzreferate und Forumdiskussion zum Generalthema: "Technik und Handel - Pioniere der Kooperation". (Ost-West-Partnerschaft bei der Realisierung von Großprojekten)
 "Projekte im Donaauraum" - Botschafter Dr. S. Koller (Österreich)
 "Handelsbeziehungen zwischen Ost und West" (konkrete Beispiele) - Professor Dr. Max Weber (Schweiz)
 "Vorschlag zu einem Atomstromnetz" - Professor W.E. Emiljanow (Sowjetunion)
 "Montagebau im Osten" - Ing. constr. R. Camus (Frankreich)

15 Uhr: Fortsetzung der Kurzreferate und Forumdiskussion, diesmal zum Gegenstand "Objektivität im Journalismus" (Probleme der Ost-West-Berichterstattung)-Gesprächsleitung: Chefredakteur Abg. K. Czernetz
 Chefredakteur und Schriftsteller I. Boldiszar (Ungarn),
 Chefredakteur Professor Dr. J. Hájek (CSSR),
 Redakteur N.E. Poljanow (Sowjetunion),
 Professor Dr. L. Stallaert (Holland),
 Chefredakteur Francois Bondy (Frankreich) und
 Dr. R. Jungk (Österreich)

19 Uhr: "Mittlerrolle der Literatur" (Erfahrung von Übersetzern und Verlegern)
 "Kafka im tschechischen Sprachbereich" - Professor Dr. E. Goldstücker (CSSR)
 "Die deutsche Übertragung von Ehrenburgs Memoiren" - Verleger H. Kindler (Bundesrepublik Deutschland)

Donnerstag, 17. Juni:

19.30: Generalthema: "Der Einfluß des geistigen Lebens auf die Gesellschaft in Ost und West" mit Kurzreferaten und Forumdiskussion. Gesprächsleitung: Chefredakteur Abg. K. Czernetz

"Friedliche Koexistenz - ideologische Konflikte" - Professor Dr. A. Schaff (Polen)

"Wissenschaft und Ideologie als Faktoren der Politik von heute" - Professor DDr. O.K. Flechtheim (Bundesrepublik Deutschland)

Freitag, 18. Juni:

- 10.00 Uhr: "Ideologische Neutralität des Soziologen" - Professor J. Hochfeld (Polen)
- 11.00 Uhr: "Kulturkrise der Gegenwart" (Wohin gehen wir?)
Professor I. Supek (Jugoslawien)
- 15.00 Uhr: Generalthema: "Planungsprobleme, - Methoden und Erfahrungen" mit Kurzreferaten und Forumdiskussion.
"Roboter und moderne Gesellschaft" - Professor Dr. H. Zemanek (Österreich)
- "Die Menschenlawine: Das Bevölkerungsproblem und das Zusammenleben von West und Ost" - Professor Dr. S. Sagoroff (Österreich)
- 19.30 Uhr: "Erfahrungen des wirtschaftlichen Planungsstils in Ost und West" Professor Dr. C. Sik (CSSR)

Samstag, 19. Juni:

- 9.00 Uhr: Generalthema: "Kooperation - Lebensfrage für morgen".
"Ost-West-Gespräch am Beispiel der Wissenschaft" -
Professor Dr. J. Rotblat (Großbritannien)
- Schlußdiskussion
Schlußreden

- - -

Eine neue Grünanlage mitten im Lichtental

2. Juni (RK) Mitten im dicht verbauten Assanierungsgebiet Lichtental im 9. Bezirk wird eine Grünanlage mit einem Flächenausmaß von 45.000 Quadratmeter entstehen. Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Heller grundsätzlich diesen Plan, der zur endgültigen Beschlußfassung noch dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Die Grundlage für diese stadtplanerisch bedeutsame und beispielgebende Initiative bildet eine Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes, die vom Wiener Gemeinderat bereits im Juli 1962 beschlossen wurde. Nach der damals gefällten Entscheidung wurde die Fläche zwischen Wiesengasse-Fechtergasse-Marktgasse und Lichtentalergasse zum "Öffentlichen Platz" erklärt. Etwa die Hälfte dieses Platzes konnte bereits freigemacht werden. Hier soll nach den Plänen des Stadtgartenamtes der erste Teil der geplanten Grünanlage entstehen: Ein zentraler Ruheplatz, der von einem Lindenbaum beherrscht sein wird, und wo auch ein Sandspielplatz für die Kinder vorgesehen ist, wird von einer abwechslungsreichen Parkanlage mit Föhren, Birken, verschiedenen Sträuchern, immergrünen Gehölzen und auflockernden Rasenflächen umgeben sein. Ein Parkweg wird parallel zur Fechtergasse von der Marktgasse bis zur Wiesengasse die Grünanlage durchqueren.

Das übrige Stück der zum Öffentlichen Platz erklärten Fläche, das derzeit noch nicht freigemacht, jedoch zur Räumung vorgesehen ist, wird ebenfalls gärtnerisch ausgestaltet werden, sobald die Absiedlung der noch dort befindlichen Objekte vollendet ist.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

2. Juni (RK) Freitag, den 4. Juni, Route 5 mit Planetarium, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlage Vorgartenstraße mit Kindergarten und Markt, Marshall-Hof mit Kindergarten und Volkseim, Montagebaufabrik und Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Donaupark mit Donauturm, Nordeinfahrt, Nordbrücke und Urtehlbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Wiener Festwochen 1965
 =====

Das Programm für Donnerstag, 3. Juni

Theater:

- Theater an der Wien: Gastspiel der Sadler's Wells Opera
 Benjamin Britten "Peter Grimes"
- Burgtheater: Calderon de la Barca "Das Leben ist Traum"
- Akademietheater: Arthur Schnitzler "Professor Bernhardt"
- Staatsoper: Richard Wagner "Siegfried"
- Volksoper: Gaetano Donizetti "Der Liebestrank"
- Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh "Ornifle"
- Volkstheater: William Shakespeare "Ein Sommernachtstraum"
- Kammerspiele: Hans Adler, Bearbeitung Hans Weigel "Meine
 Nichte Susanne"
- Raimundtheater: Johann Strauss "Wiener Blut"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: "Frank D. Gil-
 roy "Wer rettet unseren Ackerknecht"
- Theater der Courage: Schütte-Baudisch "Die grossen und die
 kleinen Vier"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Federico Garcia Lorca "Sobald
 fünf Jahre vergehen?"
- Theater Die Tribüne: Herwig Hensen "Das Apfelbäumchen"
 Premiere (Uraufführung)
- Studiotheater am Belvedere: Kabarett "Freiheit ist Kunst"

Musik:

- 19,30 Uhr Konzerthaus, Grosser Saal
 Grosses Moskauer Rundfunk- und Fernsehorchester
 Dirigent: Gennadi Roshdestwenskij
 Solist : Leonid Kogan, Violine
 Glinka, Ouvertüre zur Oper "Ruslan und Ludmilla"
 Schostakowitsch, Violinkonzert
 Strawinskij, Divertissement
 Prokofieff, Skythische Suite
- 19,30 Uhr Palais Schwarzenberg
 Concentus Musicus
 Österreichische Barockmusik auf Original-Instru-
 menten, Werke von Schmelzer, Biber und Fux

Besondere Veranstaltungen:

20,00 Uhr Schloss Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Strasse 79
Eigenproduktion der Wiener Festwochen, Neuinsze-
nierung - PAWLATSCHENTHEATER

"Megära, die fürchterliche Hexe"

Altwiener Zauberlustspiel mit Musik von Philipp
Hafner, Bearbeitung von Ruth Kerry

Regie: Gandolf Buschbeck

Bühnenbild und Kostüme: Erni Kniepert

Musik: Gustav Zelibor

Darsteller: Gretl Elb, Gerti Gordon, Susi Peter,
Viktor Braun, Harry Fuss, Fritz Holzer, Götz von
Langheim, Franz Muxeneder, Rolf Truxa

Bei Absage der Vorstellung infolge schlechter
Witterung behalten die Karten ihre Gültigkeit
für die Ersatzvorstellung, deren Termin durch
Presse und Rundfunk bekanntgegeben wird. Ist
die Vorstellung bis zum Ende des 2. Bildes fort-
geschritten und muss wegen Schlechtwetters abge-
brochen werden, gilt sie als absolviert. Vorver-
kauf für die Vorstellungen des Pawlatschentheaters
an der Tageskasse des Volkstheaters und an der
Abendkasse.

- 11 - 19 Uhr Künstlerhaus (Erdgeschoss), 1, Karlsplatz 5
Ausstellung "Wiener Malerei seit 1945"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession, 1, Friedrichstrasse 12
Ausstellung "Plastik aus dem Kreis der Wiener
Secession"
- 10 - 18 Uhr Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien
8, Friedrich Schmidt -Platz 5
Ausstellung "Graphik aus Wien"
- 9 - 17 Uhr Ausstellungsraum im Amtsgebäude, 1, Teinfalt-
strasse 8, Ausstellung "Die bildende Kunst in
Niederösterreich 1945 bis 1965"
- 10 - 19 Uhr Österreichisches Bauzentrum (Palais Liechten-
stein) 9, Fürstengasse 1
Ausstellung "Wien - Wiedergeburt einer Welt-
stadt"
- 11,00 Uhr Österreichische Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27a
Eröffnung der Ausstellung "Der österrei-
sche Widerstandskampf"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession, (Galerie), 1, Friedrichstr.12
Ausstellung "Graphic Arts: USA"
- 11,00 Uhr Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustiner-
strasse 1. Eröffnung der Ausstellung "Engli-
sche Aquarellkunst in der 2. Hälfte des 18. Jahr-
hunderts"

- 10 - 18 Uhr Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerpl.3
Ausstellung "600 Jahre Universität Wien - Geschichte und Gegenwartsaufgaben"
- 10 - 18 Uhr Schauräume in der Hofburg (Kaiserappartements)
1, Michaelerplatz
Ausstellung "150 Jahre Wiener Kongress"
- 9 - 17 Uhr Österreichisches Staatsarchiv (Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv) 1, Minoritenplatz 1
Ausstellung "Österreichische und europäische Geschichte in Dokumenten des Haus-, Hof- und Staatsarchivs"
- 10 - 20 Uhr Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E) Ausstellung "Wiener Form 65"

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- 15,30 Uhr Festsaal Hochhaus, Praterstern 1
Schülerakademien für die Volksschulen
Ausführende: Lehrer und Schüler
Karten in den Schulen des 2. Bezirkes, Eintritt frei!
- 18,00 Uhr Festsaal Hochhaus, Praterstern 1
Schülerakademien für die Hauptschulen
Ausführende: Lehrer und Schüler
Karten in den Schulen des 2. Bezirkes, Eintritt frei!

4. Bezirk:

- 19,00 Uhr Treitlstrasse 3, kleiner Saal des Gewerkschaftshauses "Der Freudenbringer Alt Wiens: Johann Strauss und seine Familie" Vortrag von Prof. Julius Hofbauer. Eintritt frei!

5. Bezirk:

- 19,30 Uhr Haus der Jugend, Grünwaldgasse 3
Show-Programm mit Nummern aus Broadway- Musicals
"Vorhang auf" (Curtain Time - USA)
Studentenensemble der Brigham Young-Universität

6. Bezirk:

- 15-18 Uhr Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Strasse 4
Ausstellung "Mariahilf im Wandel der Zeiten"
Sonderschau "Mariahilfs kulturelle Ausstrahlung"
Regiebeitrag S 2,-

10. Bezirk:

- 10,00 Uhr Sitzungssaal der Bezirksvertretung, Keplerplatz 5
"Junge Talente stellen sich vor" Begabte Schüler zu Besuch beim Bezirksvorsteher. Eintritt frei!
(Einladung erfolgt durch die Bezirksvorstehung)

- 19,30 Uhr Studioaufführung im Vortragssaal Laaer Berg,
Laaer-Berg-Strasse 166
"Fidelio" Oper von Ludwig van Beethoven
Musikalische Leitung, Einstudierung und am Klavier:
Prof. Ernst Gundacker, Spielleitung: Reg. Prof. Franz Emmerich-Vukovic
Kartenverkauf jeweils Dienstag von 18,30 bis 19,30 Uhr an der
Kassokasse des Vortragssaales und an der Abendkasse) Eintritt S 6,-, 8,- und 10,-.
- 19,30 Uhr Vortragssaal, Fliederhof 6
"Klingendes Österreich" Konzert des Mandolinenorchesters
Favoriten, Dirigent: Hans Unger
Karten zu S 6,- an der Abendkasse.
- 20,00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 14, Hasengasse 38
Dichterlesung. Ein Schauspieler des Theaters der Courage liest aus der
englischen Literatur. Eintritt frei!
- 9-12 Uhr Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18
Ausstellung "Favoritner Forscher und Künstler"
Eintritt frei!

11. Bezirk:

- 19,00 Uhr Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Enkplatz 2
Solistenkonzert mit Werken von Mozart, Beethoven, Brahms,
Pfitzner, Frank Martin, Smetana und Tschakowsky. Ausführende:
Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Wien-Simmering.

12. Bezirk:

- 19,00 Uhr MH Singrienergasse 23
"50-Jahr-Feier" unter dem Motto "Aus vergangenen Tagen" 1. Teil aus der
Geschichte des Schulhauses, 2. Teil "Die schlimmen Buben in der Schule"
von Johann Nestroy. Einlagen: Musik, Gesang und Tanz
Ausführende sind die Schülerinnen dieser Anstalt.
- 20,00 Uhr Pawlatschentheater im Schloss Hetzendorf,
Hetzendorfer Strasse 79 "Megära, die fürchterliche Hexe" von Philipp Hafner.
Nähere Angaben siehe "Besondere Veranstaltungen".

15. Bezirk:

- 19,00 Uhr Halle des Westbahnhofes
Chorkonzert des Gesangvereines der österr. Eisenbahnbeamten.

17. Bezirk:

- 18-21 Uhr Rhigassgasse 6, II. Hof
Ausstellung der Photogruppe Hermals im T.V. "Die Naturfreunde".
Eintritt frei!

18. Bezirk:

19,30 Uhr Kapelle des musisch-pädagogischen Gymnasiums,
Scheidlstrasse 2
Kirchenkonzert
Orgel- und Chorwerke von Couperin, Sweelinck,
Schmidt, Romanovsky, Longlais, Palestrina, Schu-
bert, Burkhardt
Ausführende: Prof. Karl Fröhnert, Dr. Josef Nebois,
Franz Carda und der Chor der Lehrerbildungsanstalt
stalt.

19. Bezirk:

19,00 Uhr Festsaal Gatterburggasse 14
Klaviertrio-Abend des Genser-Winkler-Trios
Zur Aufführung gelangen Werke von L.v.Beethoven,
J. Haydn und W.A.Mozart, Eintritt frei!

20. Bezirk:

19,30 Uhr Festsaal, Raffaelgasse 11
"Die Grossen Vier auf der Bühne" 4 Einakter.
Gespielt von Schülern des Horak-Konservatoriums
Leitung: Burgschauspieler Prof.Fritz Lehmann.

23. Bezirk:

19,00 Uhr Elite-Kino Inzersdorf, Steinhofstrasse
Ein heiter-besinnlicher Abend mit dem Musik- und
Kabarett-Ensemble "Die Evergreens"
"O, du mein Österreich"
Eintritt frei!
Zentrallichtspiele Atzgersdorf
"Das Leben von Adolf Hitler" Ein Dokumentarfilm,
den man sehen muss. Karten an der Kinokasse.

- - -

Führungen durch die Ausstellung "Wiener Malerei seit 1945"
=====

2. Juni (RK) Am Pfingstsonntag, dem 6. Juni, und Pfingstmontag,
dem 7. Juni finden jeweils um 11 Uhr vormittags Führungen durch
die Festwochen-Ausstellung "Wiener Malerei seit 1945", im Künstler-
haus, 1, Karlsplatz 5, statt. Am Sonntag führt Dr. Robert Waißen-
berger, am Montag, Professor Arnulf Neuwirth.

- - -

Anmeldung von Traktoren

=====

2. Juni (RK) Nach einer Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wird mit Stichtag vom 3. Juni eine Erhebung des Bestandes an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen durchgeführt. Anzugeben sind: alle überwiegend in der Landwirtschaft in Benützung stehende Traktoren, Einachstraktoren, ortsfest verwendete Vergaser- und Dieselmotoren, Motormäher (keine Rasenmäher), selbstfahrende Mährescher und Heuerntemaschinen, ferner Motorspritz- und Motorstäubegeräte, die auf dem Rücken getragen werden, und schließlich fahrbare Spritz- und Stäubegeräte mit Aufbaumotor. Jeep, Unimog, Puch-Haflinger und dergleichen gelten als Lastkraftwagen und müssen daher nicht angemeldet werden. Ebenfalls nicht anzugeben sind überwiegend in der Forstwirtschaft in Benützung stehende Traktoren und Maschinen.

Die Anmeldungen sind vom 4. Juni bis 2. Juli im Gemeindeamt vorzunehmen, und zwar mündlich unter Beibringung von Unterlagen (Zulassungsschein oder Rechnungsbeleg). Auf Grund der Verordnung sind alle Besitzer der angeführten landwirtschaftlichen Maschinen verpflichtet, die geforderten Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu zu erteilen. Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Arreststrafen geahndet.

- - -

Wien - 10 Jahre nach dem Staatsvertrag

=====

2. Juni (RK) Soeben ist Heft Nummer 1 (Jänner bis März) des Jahrganges 1965 der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" erschienen, die vom Wiener Magistrat herausgegeben werden.

Neben zahlreichen statistischen Angaben über Bevölkerungsstand, Fremdenverkehr, Bautätigkeit, Verkehrsfragen und vieles andere mehr bringt das neue Heft unter dem Titel "Wien - 10 Jahre nach dem Staatsvertrag" außerordentlich interessante Vergleichsziffern aus den Jahren 1955 und 1964. Aus diesen Ziffern geht unter anderem hervor:

Die im Jahrzehnt seit dem Abschluß des österreichischen Staatsvertrages zur Entwicklung Wiens errechneten Kennzahlen zeigen ein in

vieler Hinsicht erfreuliches Bild: Die Geburtenzahl erhöhte sich um mehr als zwei Drittel, die Zahl der Zuwanderer nach Wien um mehr als vier Fünftel. Die Zahl der Beschäftigten ist um nahezu 100.000 gestiegen, jene der Arbeitslosen hingegen auf ein Drittel gesunken.

Der Realwert der Wiener Industrieproduktion erhöhte sich um die Hälfte, die Ausgaben der Wiener Stadtverwaltung, die ebenfalls zu einem großen Teil der Wiener Wirtschaft zugute kommen, vermehrten sich real um mehr als drei Viertel. Der städtischen Wohnbautätigkeit vor allem ist es zu danken, daß die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um nahezu ein Drittel gestiegen ist.

Der Realwert der Spareinlagen versechsfachte sich beinahe, der Wasserverbrauch stieg um ein Viertel, der Gasverbrauch um nahezu zwei Drittel, der Stromverbrauch fast auf das Doppelte. Einer Erhöhung der Personenkraftwagen um mehr als das Vierfache steht der Rückgang der Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel um ein Achtel gegenüber. In jeder dritten Wohnung befindet sich bereits ein Fernsehapparat; der Kinobesuch sank allerdings nahezu auf die Hälfte ab.

Wien ist schöner geworden: Die Fläche der städtischen Gartenanlagen wurde nahezu um ein Viertel vergrößert. Der Zustrom der Gäste aus dem Ausland verdoppelte sich seit dem Abzug der Besatzungsmächte.

- - -

Prof. Dr. Julian Hochfeld beim Europa-Gespräch
=====

2. Juni (RK) Beim 8. Europa-Gespräch der Stadt Wien (15. bis 19. Juni, Volkshalle des Wiener Rathauses) wird Prof. Dr. Julian Hochfeld über das Thema: "Ideologische Neutralität des Soziologen" referieren.

Prof. Dr. Julian Hochfeld wurde im Jahre 1911 in Polen geboren. Er studierte Rechts- und Staatswissenschaften, Welthandel und Soziologie an der Jagellonischen Universität in Krakau sowie an der Schule für Staatswissenschaften in Paris. Im Jahre 1937 promovierte er zum Doktor für Wirtschaft und Statistik an der Jagellonischen Universität Krakau. Während des 2. Weltkrieges diente er in der polnischen Armee im Mittleren Orient. Im Jahre 1948

wurde er Privatdozent und später Professor an der Hochschule für Diplomatenausbildung in Warschau. Seit 1951 ist Dr. Hochfeld Professor für die Geschichte der sozialen Bewegungen und sozialistischen Anschauungen sowie für politische Soziologie. Seit 1946 ist er Vizepräsident des Zentralbüros für Planwirtschaft. Von 1957 bis 1959 war Prof. Dr. Hochfeld Direktor des polnischen Instituts für internationale Angelegenheiten und von 1960 bis 1962 Vizepräsident des polnischen Verbandes für Soziologie. Er ist Redakteur der "Soziologischen und politischen Studien". Seit dem Jahre 1962 ist Prof. Julian Hochfeld stellvertretender Leiter der Abteilung für Sozialwissenschaften der UNESCO.

In vielen seiner Veröffentlichungen beschäftigt sich der Autor mit sozialistischen Bewegungen und Anschauungen. Seine bedeutendsten Publikationen sind: "Betrachtungen über die politische Absicht John Miltons" (1948), "Die Vergangenheit und die Gegenwart der sozialistischen Utopie" (1948-1949), "Die Klassenkonflikte während der Großen Revolution" (1949), "Die Zeit Samuel Pepys" (1952), "Mably und seine Doktrin" (1952), "Vergessene Kontroversen" (1957), "Der von Kelles-Krauz eingeleitete Marxismus" (1958), "Revisionen und Traditionen" (1957), "Der wahre Sinn des Sozialismus" (1958).

Prof. Hochfeld hielt im Jahre 1956 Kurse, Seminare und Vorträge am Royal Institute of International Affairs in London, 1959 am Universitätsinstitut für internationale Hochschulstudien in Genf, 1960 am All Souls College in Oxford und in den Jahren 1958 sowie 1962/63 an der Schule für höhere Studien in Paris.

Führungen im Historischen Museum der Stadt Wien
 =====

Juni 1965

2. Juni (RK)

So 13. Juni	10.00 bis 11 Uhr	Die Türkenbelagerungen (Dr. Hummelberger)
So 13. Juni	11.00 bis 12 Uhr	Das Standlager Vindobona (Dr. Neumann)
So 20. Juni	9.30 bis 11 Uhr	16. bis 18. Jahrhundert (Dr. Kaut)
So 20. Juni	11.00 bis 12 Uhr	Die Zivilstadt Vindobona (Dr. Neumann)
So 27. Juni	10.00 bis 11 Uhr	19. und 20. Jahrhundert (Dr. Pötschner)
So 27. Juni	11.00 bis 12 Uhr	Vindobona in der Spätantike (Dr. Neumann)

Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telephonische Anmeldung unter der Nummer 42 804/741, Klappe 46. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

- - -

Freie Arztstellen
 =====

2. Juni (RK) Im Krankenhaus Floridsdorf der Stadt Wien wird die Stelle des Vorstandes der Medizinischen Abteilung besetzt.

Im Krankenhaus Lainz der Stadt Wien wird die Stelle des Vorstandes der Abteilung für Tuberkulose und Lungenkrankheiten besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 15. Juni 1965 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Schottenring 24, 3. Stock, Zimmer 351, zu richten.

- - -

Haussammlung zugunsten der TBC-Kranken Wiens
=====

2. Juni (RK) Die diesjährige Haussammlung zugunsten der Tuberkulose- (Lungen)kranken und Bresthaften Wiens findet unter Mitwirkung der ehrenamtlichen Fürsorgeräte vom 1. bis 7. Juni statt. Die Wiener werden gebeten, der Kranken und Siechen ihrer Stadt zu gedenken, wenn ihnen der amtliche Sammelbogen zur Spendenzeichnung vorgelegt wird.

- - -

Angelobung eines Bezirksrates
=====

2. Juni (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Ing. Viktor Österreicher (19. Bezirk) als neuer Bezirksrat angelobt. Magistratsrat Dr. Liska verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Beflaggung am 8. und 9. Juni
=====Anläßlich der Angelobung des Bundespräsidenten

2. Juni (RK) Vizebürgermeister Slavik hat für den 8. und 9. Juni aus Anlaß der Angelobung des Bundespräsidenten die Beflaggung aller städtischen Gebäude angeordnet.

- - -

Rathaus-Empfang für Preisträger des Berufsschulwettbewerbes
=====

2. Juni (RK) Alljährlich veranstaltet die Wiener Arbeiterkammer einen Berufswettbewerb, an dem jeweils rund 10.000 Lehrlinge und Berufsschüler aus etwa 50 ~~Berufsgruppen~~ teilnehmen. Diese Wettbewerbe bilden einen wichtigen Bestandteil des Berufsfortbildungsprogrammes der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft.

Heute abend fand im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses ein Empfang für die Träger der ersten Preise des diesjährigen Wettbewerbes statt. Im Namen der Stadtverwaltung hieß Stadtrat Fföch die 130 Preisträger herzlich willkommen. Der Stadtrat sprach den Wettbewerbsteilnehmern seine Anerkennung für ihre Leistungen aus und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg in ihren Berufen. Der Präsident der Wiener Arbeiterkammer, Hrdlitschka, dankte der Wiener Stadtverwaltung für den Empfang und für die Förderung, die sie den Berufswettbewerben der Arbeiterkammer angedeihen läßt.

- - -